

Bezeichnung
Satzklammer

Fach/Fächer

- Deutsch
- Deutsch als Zweitsprache

Bausteine

- Deutsch



Ziel(e)

Satzstrukturen erkennen

Kurzbeschreibung – Worum geht's?

Die Schülerinnen und Schüler erkennen anhand eines Spiels das Prinzip der Satzklammer in der deutschen Sprache. Durch das Auffüllen des Satz-Mittelfeldes wird diese Struktur transparenter.

Kurzbeschreibung – Ablauf/Organisation

Die Lehrperson gibt einen Satz im Perfekt vor, z. B. „Ich habe gelesen.“

Nun „füllen“ die Schülerinnen und Schüler das Satzmittelfeld auf, z. B. „Ich habe / gestern / am Abend / ein (Buch) / spannendes / Buch / im Bett / gelesen.“

Spielvarianten:

- Zwei Gruppen treten gegeneinander an: Wer schafft den längeren Satz?
- Die Schülerinnen und Schüler sitzen im Kreis, die erste Schülerin bzw. der erste Schüler beginnt, die bzw. der nächste setzt fort etc. Schafft die Gruppe es, den Satz zu erweitern? Hinweis: Jede Schülerin und jeder Schüler muss den ganzen Satz wiederholen und ein weiteres Satzglied einfügen, so übt jede und jeder mündlich diese Struktur.
- Zwei Partner überlegen sich einen Satz: Welches Paar schafft den längsten Satz?

Zeitdauer

10 – 30 Minuten

Benötigte Materialien

Keine

Zusätzliche Ressourcen

Keine

Erfahrungen/Wirkungen

Die Besonderheit der Satzklammer in der deutschen Sprache wird spielerisch eingeübt, die Wettbewerbssituation macht den Schülerinnen und Schülern Spaß und lässt sie ihren Wortschatz aktivieren. Die Satzklammer findet sich in anderen grammatikalischen Strukturen wieder und lässt sich somit übertragen (trennbare Verben, Futur, Passiv etc.). Dieses Spiel kann auch mit diesen Strukturen durchgeführt bzw. wiederholt werden.

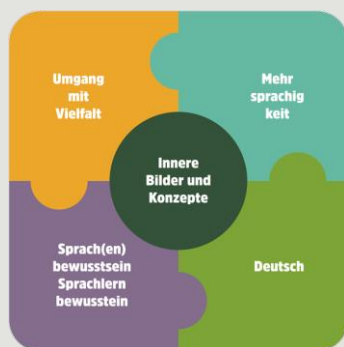
Kontakt

Bildungseinrichtung: NMS Hard Mittelweiherburg

Ansprechperson: Susanne Steinböck-Matt

E-Mail-Adresse und Telefonnummer: Susanne.Steinboeck@nmshmw.snv.at, +43 699 12663250

Bregenz, November 2018



Weiterführende Informationen

In den hier vorliegenden Steckbriefen haben Pädagoginnen und Pädagogen aus Vorarlberger Sekundarstufe I ihre pädagogische Praxis im Bereich der Sprach(en)förderung beschrieben und den "5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung" zugeordnet. Damit stellen sie ihre Erfahrungen den Kolleginnen und Kollegen zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Sprach(en)förderung in Vorarlberg zur Verfügung.

Weitere Steckbriefe und Informationen zu den „5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung“ erhalten Sie in der gleichlautenden Broschüre sowie auf der Homepage: www.fruehe-bildung.at